

IN KÜRZE



Mit Heimsieg auf den zweiten Platz

THALE/MZ/DAN - Die Handballer der SG Thale/Westerhausen haben sich mit einem Heimsieg wieder auf Platz zwei in der Bezirksliga vorgearbeitet. Die SG besiegte den HC Aschersleben II mit 25:21. In den ersten fünf Minuten lief man zwar einem Rückstand hinterher, doch dann drehte man bis zur Pause auf und wechselte mit einer 14:9-Führung die Seiten. Maßgeblichen Anteil am Erfolg hatte Spieltrainer Tim Böttcher, der fast die Hälfte der Treffer (12) beisteuerte.

FOTO: ARCHIV/POHL

VOLLEYBALL-LANDESLIGA

Hedersleben besiegt Lindau

HEDERSLEBEN/MZ/DAN - Mit einem Sieg und einer Niederlage hat der Hederslebener SV die Volleyball-Landesliga-Saison beendet. Beim zentralen Abschlussspieltag bezwang Hedersleben Lindau mit 3:2 (22, -20, -18, 22, 15), unterlag aber Salzwedel 0:3 (-19, -15, -21). Da Gatersleben 0:3 gegen Vizemeister Rosian verlor, zogen die Hederslebener an den Seeländern vorbei auf Platz sieben der neun Teams.

Kay Gödecke (11., 43.) und Lukas Krüger mit 3:0. Kurz nach der Pause stellte Mouled Hassan auf 4:0 (47.). Durch zwei Strafstoßstore verkürzte Sargstedt zwar noch einmal auf 2:4 (56., 82.), mehr gelang den Gastgebern aber nicht. Das Spiel des bisherigen Tabellenführers Germania Wernigerode fiel aus. Thale hat jetzt einen Punkt Vorsprung, Germania aber das klar bessere Torverhältnis.

FUSSBALL

Gernrode/Rieder ist jetzt Vierter

GERNRODE/MZ/DAN - Die SG Gernrode/Rieder hat in der Fußball-Landesliga der C-Junioren bei der SG Harz/Ilsenburg mit 2:0 gewonnen und ist auf Tabellenrang vier geklettert. Max Richter (12.) und William Zech (56.) erzielten die Tore. Die D-Jugend der SG war spielfrei, das Spiel der B-Junioren fiel witterungsbedingt aus.

FUSSBALL

Thale ist wieder an der Spitze

THALE/MZ/DAN - Die A-Junioren des SV Stahl Thale haben ihre Tabellenführung in der Fußball-Landesliga mit einem 4:2-Sieg in Sargstedt zurückerobert. Schon zur Pause führten die Thalenser durch Tore von



„Es hat wehgetan“

Nach zuletzt fünf ungeschlagenen Spielen und vier Siegen in Folge hat der SV Anhalt Bernburg beim TV Germania Großsachsen mit

30:42 eine Klatsche und die höchste Saisonniederlage kassiert. „Als sich im Laufe des Spiels angedeutet hatte, was da passiert, hat

das echt sehr wehgetan“, sagte Trainer Martin Ostermann. Schon zur Pause lag Bernburg 14:21 hinten.

FOTO: HARTMUT BÖSENER

Einen Sahnetag erwischt

FUSSBALL IM KREIS Philipp Pastorek erzielte beim 4:3 gegen Heudeber drei Tore für den Aufsteiger Stahl Thale II. Robert Balsler knipst zweifach. Rieder verliert das Topspiel.

VON UWE LEHMANN

QUEDLINBURG/MZ - Das Wetter war verlockend. Sonnenschein und Temperaturen bis zu 15 Grad. Bessere Voraussetzungen für ein Fußballspiel zu dieser Jahreszeit kann es nicht geben. Wenn da nicht die vom zuvor langanhaltenden Frost noch aufgeweichten Plätze gewesen wären. Sechs Partien in den beiden höchsten Spielklassen des Harzfußballs sind wieder ausgefallen, interessante Spiele gab es dennoch.

Nur der Lohn fehlt

Grün-Weiß Rieder hat alles getan, um spielen zu können. „Wir haben versucht, den Platz in einen ordentlichen Zustand zu bringen. Sogar gewalzt wurde das Spielfeld“, so André Meißner, Sportlicher Leiter des Vereins. Denn in Rieder war kein geringerer als der Tabellenführer Olympia Schlanstedt zu Gast. Der hatte am Ende mit 4:1 die Nase vorn. „In der ers-

ten Halbzeit hat man uns die fehlende Spielpraxis angesehen. Da lief überhaupt nichts zusammen“, sagte Grün-Weiß-Trainer Timm Schulze. Die Gäste hatten die Partie im Griff und führten mit 2:0. Dazu kam die Ampelkarte für Nico Schmid (43.). Aber in der Halbzeitpause fand Schulze die richtigen Worte. Die Gastgeber agierten trotz Unterzahl nun mutiger und aggressiver. „Wir woll-

ten uns reinkämpfen. Das ist uns gelungen“, so Kapitän Max Meyer, der kurz nach Wiederanpfiff zum 1:2 traf (48.). „Danach ging ein Ruck durch die Mannschaft und wir hatten wieder Hoffnung, noch zu punkten.“ Aber diese Hoffnung machte fast im Gegenzug Dominik Hottelmann mit seinem unglücklichen Eigentor wieder zunichte. Belohnt wurden die Grün-Weißen also nicht.

Neuzugang knipst

Erfolgreich verlief das Wochenende für Germania Gernrode. Auf dem Thalenser Kunstrasenplatz gewann das Team das „Auswärts-Spiel“ bei Meteor Wegeleben mit 3:1. „Die Bedingungen waren super. Aufgrund einiger Verletzter und Grippekranker mussten wir die Mannschaft aber wieder komplett umstellen“, berichtete Co-Trainer Ralph Kuhmann. Die Germanen haben zu Beginn der Rückrunde mit Robert Balsler einen neuen Stürmer verpflichtet

können, der am Sonnabend doppelt traf und im zweiten Saisonspiel die Tore zwei und drei erzielte. „Ich weiß, was ich kann und bin froh, dass das auch in Gernrode geschätzt wird. Endlich kann ich es mal zeigen“, sagte der 19-jährige Zugang von Germania Wernigerode.

Bescheidener Matchwinner

Reichlich Tore geschossen hat am Sonnabend auch Philipp Pastorek. Der Stürmer traf beim 4:3-Erfolg von Stahl Thale II gegen den SC Heudeber gleich dreifach. „Philipp hatte einen Sahnetag. Drei Tore sprechen für sich“, so Nico Picek, der eigentliche Kapitän der Thalenser, der das Spiel als Zuschauer verfolgte. Somit avancierte der 27-Jährige zum Matchwinner für den Aufsteiger. „Ich selber fühle mich nicht als Matchwinner. Ich hatte einfach mal Glück, zum richtigen Zeitpunkt richtig zu stehen“, so der Dreifachtorhüter bescheiden.

ZAHLENSPIEGEL

Fußball

Landesliga Herren Nord

GW Ilsenburg - SV Staßfurt	3:4
MSC Preussen - Germ. Olvenstedt	4:1
SV Förderstedt - Burger BC	abges.
Germ. Halberstadt II - VfB Ottersleben entfällt	
Havelw. Warnau - Un. Heyrothsberge	5:4
SV Ixleben - TSG Calbe	1:0
Stahl Thale - Einh. Wernigerode	1:3

1. SV Westerhausen	17	43:	16	36
2. SV Staßfurt	17	37:	20	33
3. SV Ixleben	17	33:	17	31
4. MSC Preussen	15	33:	17	30
5. TSG Calbe	18	35:	33	30
6. Einh. Wernigerode	14	25:	19	24
7. VfB Ottersleben	16	28:	26	24
8. SW Bismark	15	21:	20	24
9. GW Ilsenburg	15	29:	29	23
10. Un. Heyrothsberge	16	34:	38	20
11. Havelw. Warnau	17	34:	39	20
12. Burger BC	15	26:	28	16
13. Germ. Olvenstedt	16	23:	37	13
14. Stahl Thale	16	11:	46	6
15. SV Förderstedt	14	18:	45	4
16. Germ. Halberstadt II	0	0:	0	0

Harzliga Herren Staffel 1

Germ. Rohrsheim - Dintelstedt	abges.
Dedeleben - Schlanstedt II	abges.
TSV Berfel - Osterwieck II	abges.
TSV Zilly - Wasserleben	abges.
Deersheim - RW Abbenrode	abges.
Ilsenburg II - Veckenstedt	6:2

1. RW Abbenrode	12	41:	12	29
2. Wasserleben	13	38:	19	26
3. TSV Zilly	11	44:	17	24
4. Ilsenburg II	12	31:	29	20
5. Germ. Rohrsheim	12	35:	25	19
6. TSV Berfel	11	27:	24	16
7. Deersheim	11	26:	21	15
8. Dintelstedt	12	16:	24	13
9. Dedeleben	11	16:	20	12
10. Veckenstedt	12	24:	33	12
11. Hessen II	11	19:	34	11
12. Osterwieck II	11	17:	22	9
13. Schlanstedt II	11	15:	69	6

Harzliga 2

G. Wernigerode II - Reinstedt/Ermsleben	3:0
Blankenb./Timmenr. - Badeb./Ballenst. II	0:4
Elbingerode - Badeb./Ballenst. II	abges.
FV Sargstedt - SG Dankerode	3:1
Bad Suderode - Blankenb./Timmenr.	abges.
Langenstein II - Westerhausen II	abges.
Quedlinburger SV II - GG Ströbeck	1:0

1. FSV Reinstedt/Ermsleben	15	39:	16	33
2. BW Hausneind.	13	37:	15	32
3. Westerhausen II	13	42:	10	30
4. G. Wernigerode II	14	37:	24	26
5. Quedlinburger SV II	15	34:	22	25
6. GG Ströbeck	10	30:	27	22
7. SG Dankerode	15	38:	42	21
8. Bad Suderode	12	25:	26	17
9. Badeb./Ballenst. II	16	31:	35	16

10. FSV Sargstedt	15	24:	37	14
11. Langenstein II	12	22:	39	11
12. Elbingerode	12	14:	26	9
13. Blankenb./Timmenr.	14	14:	68	4

1. Kreisklasse Harz Staffel 2

Conc. Harzgerode II - Fort. Dittfurt	3:0			
GW Rieder II - Reinstedt II/Ermsleben I	abges.			
SG Pansfelde - Germ. Meisdorf	abges.			
SV Stahl Thale III - Fr. Opperde	3:1			
1. Conc. Harzgerode II	12	57:	15	34
2. Germ. Meisdorf	8	35:	12	14
3. SG Pansfelde	9	30:	20	14
4. Fort. Dittfurt	9	15:	11	11
5. SV Stahl Thale III	12	19:	38	14
6. GW Rieder II	8	17:	25	10
7. SV Germania Gernrode II	9	16:	29	7
8. Reinstedt II/Ermsleben I	7	11:	13	6
9. Fr. Opperde	10	15:	52	4

Handball

Bezirksliga West

Thale/Westerh. - HC Aschersleben II	25:21
HV Ilsenburg II - Langenwedd. II	28:38

1. Langenwedd. II	11	324:	276	19:	3
2. Thale/Westerhaus.	13	339:	317	15:	11
3. HV Wernigerode	10	196:	179	14:	6
4. HV Ilsenburg II	11	292:	279	12:	10
5. Lok Oschersl.	11	240:	251	10:	10
6. Quedlinburger SV	12	279:	310	12:	14
7. HC Aschersleben II	12	254:	277	6:	18
8. Blankenburg	12	235:	270	4:	20
9. Schönebeck II	0	0:	0	0:	0

Bezirksliga Damen Bezirk West

Halberstadt - SpG Harz	12:16
Salzland II - Wefensleben	20:21

1. Wefensleben	10	260:	218	16:	4
2. Ilsenburg	11	288:	252	16:	6
3. Lok Oschersl.	11	257:	270	12:	10
4. Anh. Bernburg II	8	176:	159	10:	6
5. Halberstadt	10	238:	262	7:	13
6. SpG Harz	10	179:	199	6:	14
7. Salzland II	10	184:	222	3:	17

Volleyball

Landesoberliga Herren

USV Halle III - Einh. Magdeburg	1:3			
USV Halle II - RW Weißenfels	0:3			
Fort. Ballenstedt - Ref. Magdeburg	3:1			
USV Halle - MTV Wittenberg	0:3			
USC Magdeburg II - Burger VC	1:3			
1. Fort. Ballenstedt	16	46:	9	45
2. Ref. Magdeburg	16	43:	16	40
3. Burger VC	16	43:	16	38
4. USV Halle	16	34:	26	29
5. MTV Wittenberg	16	33:	24	28
6. Einh. Magdeburg	16	25:	35	20
7. RW Weißenfels	16	25:	35	16
8. USC Magdeburg II	16	18:	36	14
9. USV Halle II	16	15:	41	10
10. USV Halle III	16	4:	48	0

Kraft gespart und trotzdem Dritter

LEICHTATHLETIK

Mike Poch muss sich nur Nachwuchs geschlagen geben.

VON DETLEF ANDERS

QUEDLINBURG/MZ - Der Deutsche Meister im Zehn-Kilometer-Straßenlauf und Halbmarathon der Altersklasse M50, Mike Poch von der TSG GutsMuths Quedlinburg, ist am vergangenen Wochenende beim Celler Wasa-Lauf Dritter über zehn Kilometer geworden. Der Volkslauf mit rund 10 000 Teilnehmern führte zum mittlerweile bereits 36. Mal durch die malerische Altstadt der Quedlinburger Partnerstadt in Niedersachsen.



Mike Poch (l.) wurde mit 50 Jahren hinter den M20-Startern Yannick Stubbe aus Wiesbaden und Michael Majewski (nicht auf dem Bild) Dritter.

FOTO: PRIVAT

Auf der Königsdisziplin über 20 Kilometer war Poch vor zwei Jahren noch Gesamtzweiter geworden. In diesem Jahr will er es allerdings etwas ruhiger angehen,

hatte der TSG-Laufspezialist in der vergangenen Woche gegenüber der MZ erklärt.

„Mit 34:02 Minuten bin ich sehr zufrieden bei meinem der-

zeitigen Trainingsstand. Ich hab mich gut verkauft“, sagte Poch nach dem Rennen. Der 20-jährige Sieger, Yannick Stubbe aus Wiesbaden, sei für ihn „unerreichbar“ gewesen.

Poch musste aber kämpfen um das Treppchen. „Ich war in einer Fünfer-Folger-Gruppe, aus der ich mich bei Kilometer fünf gelöst habe“, berichtete der in Thale lebende Ausdauersportler, der für die Wahl zum Sportler des Jahres 2017 nominiert ist. Es sei ein Risiko gewesen, aber letztlich die richtige Entscheidung. „Ich habe einen Kilometer vor dem Ziel schon den Druck herausgenommen, weil ich gemerkt habe, dass mein Vorsprung reicht und die Spitze weg war.“ So habe er Kräfte für einen Halbmarathon im niederländischen Venlo in gut zwei Wochen gespart.